

Antragsfragen und Bewertungskriterien*

Forschung/18 – 21

Call FemPower IKT 2018

Antragsfragen

Fragen für Unternehmen älter 1 Jahr

Bisherige Entwicklung

Beschreiben Sie ganz allgemein die wichtigsten Entwicklungsschritte Ihres Unternehmens bzw. Ihrer Organisation.

Ist-Situation

Wie ist die momentane Situation Ihres Unternehmens bzw. Ihrer Organisation? Welche Produkte / Dienstleistungen werden angeboten bzw. welche Entwicklungen werden derzeit vorgenommen? Gehen Sie auch auf die Kunden-, Markt- und Konkurrenzsituation ein.

Ausblick und Strategie

Wie sieht die Strategie für die nächsten Jahre aus? Sollen (neben dem eingereichten Projekt) neue Produkte / Dienstleistungen entwickelt oder neue Märkte erschlossen werden?

Fragen für GründerInnen

Gründungsteam und Vorkenntnisse

Beschreiben Sie das Gründungsteam. Gehen Sie auf die für eine erfolgreiche Projektumsetzung relevanten Kenntnisse, Ausbildungen und Erfahrungen ein. Lebensläufe sind dem Reiter "Anhang" beizufügen.

Geplante Unternehmensentwicklung

Wie sieht die Strategie für die nächsten Jahre aus? Sollen (neben dem eingereichten Projekt) neue Produkte / Dienstleistungen entwickelt oder neue Märkte erschlossen werden?

Fragen zum Projekt (für Unternehmen älter 1 Jahr und GründerInnen)

Projektkurzbeschreibung (Presstext)

Beschreiben Sie in wenigen Sätzen Ihr Projekt. Dieser Text kann im Falle einer Förderung zur Veröffentlichung genutzt werden.

Inhaltlich/technische Projektbeschreibung

Beschreiben Sie die wichtigsten Inhalte und Maßnahmen Ihres Projekts. Welche Probleme, Aufgaben und Herausforderungen sollen gelöst werden? Stellen Sie die neuen und innovativen Ansätze sowie den added value Ihres Vorhabens dar.

Call-spezifische Frage zum Thema FemPower IKT

Beschreiben Sie die positiven *Effekte des Projekts* auf die Projektleiterin und/oder die fachlich qualifizierten Mitarbeiterinnen und/oder den Mehrwert bei einer genderrelevanten Forschung (siehe auch Ausschreibungskriterien). Beschreiben Sie darüber hinaus den *Mehrwert für Ihr Unternehmen* durch die weibliche Projektleitung und/oder einer der beiden anderen genannten Punkte.

Stand der Technik

Beschreiben Sie bitte hier den Stand der Technik bzw. Wissenschaft, der für Ihr Projekt relevant ist.

Hypothese, Methodik, Lösungsansatz und Erkenntnisse

Was sind Ihre Ausgangsüberlegungen und (gegebenenfalls) Hypothesen? Beschreiben Sie die wesentlichsten offenen technischen Fragestellungen, die Sie mit Ihrer F&E-Tätigkeit beantworten wollen. Welche der offenen Fragestellungen stellen aus Ihrer Sicht die kritischen Elemente in Ihrem F&E-Projekt dar, die ein besonders hohes Risiko in sich bergen und die gleichzeitig eine hohe Relevanz für die erfolgreiche Projektrealisierung aufweisen? Beschreiben Sie Ihre Lösungszugänge (Mittel, Technologien und Methoden). Welche konkreten Erkenntnisse sollen gewonnen werden?

Patentsituation und Literatur

Geben Sie an, ob das Projekt auf eigenem oder fremdem intellektuellen Eigentum basiert bzw. wie Sie die erforderlichen Rechte für fremdes Eigentum erlangen wollen. Geben Sie (insbesondere bei wissenschaftlichem Hintergrund) die wesentliche Literatur für das Fachgebiet an, die die Basis für Ihre F&E-Arbeiten darstellt.

Kundennutzen und Zielgruppe

Wer ist Ihre Zielgruppe und welcher spezifische Bedarf dieser Zielgruppe soll gedeckt werden? Welchen Nutzen haben Kunden von Ihrem Produkt/Dienstleistung bzw. Entwicklung?

Verwertung der Ergebnisse

Wie sollen die Ergebnisse des Projekts (wirtschaftlich) verwertet werden? Wie soll die definierte Zielgruppe angesprochen werden? Welche Marketingmaßnahmen werden gesetzt?

Konkurrenz und Marktanalyse

Beschreiben Sie Ihre Mitbewerber und deren Produkte / Dienstleistungen / Entwicklungen. Wie ist die Marktsituation generell einzuschätzen?

Beschäftigungseffekte

Werden durch das Projekt neue MitarbeiterInnen im Unternehmen angestellt? Wenn ja, werden diese MitarbeiterInnen während des Projekts oder nach Projektabschluss angestellt? Handelt es sich dabei um Voll- oder Teilzeit-MitarbeiterInnen?

Querschnittsthema

Hat das Projekt (positive) Auswirkungen in einem oder mehreren der folgenden Themengebiete: Ökologie und Ressourceneffizienz, Chancengleichheit und Diversität, andere gesellschaftspolitisch relevante Fragen?

Bewertungskriterien

1. Übersicht

Nr.	Indikator	Skala	Punkte	KO
1.	Planung	0 – 5	10	ja
2.	Wissenschaftliches Niveau	0 – 5	15	ja
3.	Innovationsgrad	0 – 5	10	ja
4.	Call-spezifische Frage zum Thema FemPower IKT	0 – 5	15	ja
5.	Geschäftsmodell	0 – 5	10	ja
6.	Ressourcen	0 – 5	5	ja
7.	Finanzierung	j/n	-	ja
8.	Betriebswirtschaftliche Relevanz			
9.1	Unternehmensinterne und strategische Bedeutung	0 – 5	10	ja
9.2	Potenzial des Unternehmens/der Organisation	0 – 5	5	ja
(9.)	Team und Kompetenzen*	(0 – 5)	(15)	(ja)
10.	Beschäftigungswirkung	0 – 5	10	nein
11.	Regionalwirtschaftliche Relevanz	0 – 5	5	nein
12.	Querschnittsthemen	0 – 5	5	nein
Summe			100	

* Die Frage (9.) „Team und Kompetenzen“ gilt nur für GründerInnen. Sie wird anstatt der Frage 9. „Betriebswirtschaftliche Relevanz“ (gilt für Unternehmen > 1 Jahr) verwendet.

2. Indikatoren

Nr.	Indikator	Art	Punkte	KO
1.	Planung	0 – 5	10	ja
	Inwieweit sind die Angaben im Antrag vollständig, schlüssig und plausibel?			
2.	Wissenschaftliches Niveau	0 – 5	15	ja
	<p>Wie hoch kann das (wissenschaftliche) Niveau des Forschungs- und Entwicklungsvorhabens objektiv eingeschätzt werden?</p> <p>Motiv: Hier soll abgeschätzt werden, wie hoch der erwartete Wissenszuwachs durch die Projektrealisierung sein könnte. Können signifikant neue (wissenschaftliche) Ergebnisse erwartet werden? Auf welchem qualitativen und quantitativen Niveau bewegt sich das F&E-Vorhaben in einem objektiven (im Sinne von: mit den Besten vergleichenden und damit angesichts der „grenzenlosen“ Forschungsszene immer internationalen) Maßstab?</p> <p>Stichworte: Mit welchen Risiken und Schwierigkeiten ist das Projekt behaftet? Wie anspruchsvoll ist die (technische) Problemstellung einzuschätzen, zum Beispiel: Anzahl und Komplexität der noch zu klärenden technischen Probleme. Voraussetzung für eine positive Bewertung ist es selbstverständlich, dass der theoretische (wissenschaftliche) Zugang und die vorgesehene wissenschaftliche Methodik („Forschungskonzept“) geeignet erscheinen, die vorgesehenen Forschungsziele des Vorhabens zu erreichen.</p>			
3.	Innovationsgrad	0 – 5	10	ja
	<p>Inwieweit stellt das Vorhaben und seine potentiellen Ergebnisse eine Neuerung zu (vergleichbaren) anderen Projekten bzw. am Markt befindlichen Produkten/Verfahren/Dienstleistungen dar?</p> <p>Motiv: Der Innovationsgrad ist die zentrale Schlüsselvariable bei Forschungs- und Entwicklungsprojekten. Je höher die (technischen, wirtschaftlichen, organisatorischen) Unsicherheiten und Unwägbarkeiten, je radikaler die (potentielle) Neuerung im Vergleich zu anderen ähnlich gearteten Vorhaben oder in Relation zu am Markt bereits befindlichen Produkten/Verfahren/Dienstleistungen, desto größer der zu vergebende Wert. Wie sind die Herausforderung bzw. der Faktor an Unsicherheit bezüglich des Ergebnisses einzuschätzen?</p>			
5.	Call-spezifische Frage zum Thema FemPower IKT	0 – 5	15	ja
	<p>Wurden die positiven Effekte des Projekts auf die Projektleiterin und/oder die wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und/oder den Mehrwert bei einer genderrelevanten Forschung hinreichend beantwortet, sodass eine Förderung im Call FemPower IKT 2018 gerechtfertigt ist? Wurde der Mehrwert für das Unternehmen durch die genannten Kriterien ausreichend beschrieben? Zur Erinnerung: Der Fokus der Ausschreibung liegt auf der Unterstützung von wissenschaftlichen Karrieren von Frauen und/oder die Förderung von genderrelevanten Projekten im Themenfeld IKT.</p>			
6.	Geschäftsmodell	0 – 5	10	ja
	<p>Bewerten Sie das dargestellte Geschäftsmodell nach dessen Qualität und Erfolgsaussichten. Werden die Fragen zu Zielgruppen, Nutzen für Kunden, Art der Nutzenschaffung und Art der Umsatzgenerierung beantwortet?</p>			

	Ressourcen	0 – 5	5	ja
7.	In welchem Ausmaß sind die zur Umsetzung des Projekts notwendigen Ressourcen (Personal, Know-how, Materialien, Lizenzen, rechtliche Voraussetzungen etc.) vorhanden?			
	Finanzierung	j/n	-	ja
8.	Sind die zur Umsetzung des Projekts notwendigen finanziellen Mittel vorhanden und nachvollziehbar dargestellt? Wenn nein, kann mittels Finanzierungsaufgabe der Nachweis einer ausreichenden Finanzierung dargestellt werden?			
9.	Betriebswirtschaftliche Relevanz			
	Unternehmensinterne und strategische Bedeutung	0 – 5	10	ja
9.1	Wie hoch ist die Bedeutung und Additionalität des Projekts für das Unternehmen / die Organisation (auch im Vergleich zur bisherigen Tätigkeit) einzuschätzen. Als Indikatoren sind Umsatzwachstums und Unternehmensstrategie (i.S.v. "change of behaviour, Neuausrichtung oder "nice to have") zu sehen.			
	Potenzial des Unternehmens	0 – 5	5	ja
9.2	Lässt die bisherige Geschäftstätigkeit eine positive Umsetzung des Projekts und weitere Entwicklung des Unternehmens erwarten?			
	Team und Kompetenzen*	(0 – 5)	(15)	(ja)
(9.)	Wie ist die Qualifikation des Gründungsteams einzuschätzen? Lässt diese eine positive Umsetzung und darauffolgenden Geschäftsverlauf erwarten?			
	Beschäftigungswirkung	0 – 5	10	nein
10.	Wie ist die mittelfristige (positive) Beschäftigungswirkung des Projekts einzuschätzen?			
	Regionalwirtschaftliche Relevanz	0 – 5	5	nein
11.	Wie hoch ist die Bedeutung der Umsetzung des Projekts für den Standort Wien i.S.v. Strahlkraft, Vorbildfunktion, Wertschöpfung, etc.?			
	Querschnittsthemen	0 – 5	5	nein
12.	In welchem Maße sind vom vorliegenden Innovationsvorhaben positive ökologische Effekte zu erwarten (Ökologie)? Sind Unterschiede in der Nutzung der Innovation durch unterschiedliche Gruppen von Personen möglich und werden diese oder andere Aspekte der Diversität im Projekt explizit berücksichtigt (Diversität)? Ist ein wichtiges Ziel des Unternehmens, soziale Probleme nachhaltig lösen zu wollen (Social Entrepreneur)?			

Summe 100

* Die Frage (9) „Team und Kompetenzen“ gilt nur für GründerInnen. Sie wird anstatt der Frage 9. „Betriebswirtschaftliche Relevanz“ (inkl. 9.1. und 9.2.; diese gelten für Unternehmen > 1 Jahr) verwendet.

Förderintensitäten

Förderintensitäten auf Basis der Bemessungsgrundlage für*:	Kleine Unternehmen	Mittlere Unternehmen	Große Unternehmen	Forschungseinrichtungen
Experimentelle Entwicklung (EE)	45%	35%	25%	-
EE mit Aufschlag für Kooperation	60%	50%	40%	80%
Industrielle Forschung (IF)	70%	60%	50%	-
IF mit Aufschlag für Kooperation od. weite Verbreitung der Ergebnisse	80%	75%	65%	80%
Erlangung, Validierung od. Verteidigung von Patenten u. anderen immateriellen Vermögenswerten	50%	50%	-	-
Bonus für von Frauen geleitete Projekte	Wird die Projektleitung nachweislich von einer dafür qualifizierten Frau im Unternehmen durchgeführt, wird die Förderung um EUR 10.000 erhöht.			

- * Definition Kleine, Mittlere und Große Unternehmen vgl. Punkt 4.2., nähere Bestimmungen zur Handhabung von Aufschlägen siehe Punkt 8.2. bzw. 8.3. der Richtlinie Forschung/18 – 21. Die Zuordnung zu den Forschungskategorien bzw. Förderintensitäten erfolgt je Arbeitspaket!